

# Musikschulreporter

Infoblatt des Landesverbandes der Musikschulen  
in Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Jahrgang 20

01.07.2017

Nummer 1

Musikalische Bildung ermöglicht die Erfahrung von Musik  
in ihrer ganzen Vielfalt – geistig, sinnlich, ganzheitlich.  
Sie kann somit Zugänge und Wege eröffnen,  
eine Orientierung in der Welt um uns herum zu finden.

*Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern*



**KITA-Modellprojekt:** Musikalische Bildung schon für die Kleinsten in Kita oder Kindergarten. Der Landesverband der Musikschulen erarbeitete im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ein Handbuch „Musik im Kinderalltag“. Nach der Drucklegung soll es als Impulsgeber für Kita-Fachkräfte, Eltern und Betreuer dienen. Singen, bewegen, klatschen, sprechen – neue Liedangebote werden die musikalischen Aktivitäten ergänzen und befördern. (Foto: privat)

## 24. Musikschulkongress des Verbandes deutscher Musikschulen in Stuttgart

Den diesjährigen Musikschulkongress des Verbandes deutscher Musikschulen, der in Stuttgart stattfand und unter dem Motto ‚Mensch.Netz.Musik – Musikschule mit-tendrin!‘ stand, eröffnete der VdM-Bundesvorsitzende **Ulrich Rademacher** mit folgenden Worten: „Gerade in unserem sogenannten ‚postfaktischen‘ Zeitalter der alternativen Fakten, in denen Viele ihren Emotionen plötzlich mehr trauen als Ihrem Verstand, müssen wir lernen, mit unseren Gefühlen bewusst umzugehen, Emotio und Ratio wieder zu verknüpfen. Das aber kann Musik.“ Das sei ein sehr aktuelles und gewichtiges Argument für viel und gute musikalische Bildung. „Diejenigen, die daran – und das immer noch im Rahmen einer sogenannten ‚freiwilligen Leistung‘ – arbeiten, tragen ein hohes Maß an gesellschaftlicher Verantwortung“, so Rademacher. Ebenfalls Werbung für die Werte musikalischer Kreativität machte EU-Kommissar **Günther H. Oettinger**: „In einer Wissensgesellschaft sind kreative Fächer lebens- und überlebenswichtig“. Ein kreatives Fach wie MUSIK gebe es kein zweites. Deutschland habe eine „unglaubliche musikalische Tradition, die in Europa sein Ansehen gestärkt hat und die es zu erhalten gilt – so wie die Musikschulen in öffentlichem Auftrag, die Deutschland immer schon ausgezeichnet haben und hoffentlich immer auszeichnen werden.“ **Susanne Eisenmann**, Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, ergänzte: „Musikalische Bildung sensibilisiert für die Wahrnehmung des eigenen Ich, dafür Emotionen auszudrücken, für Spontaneität, Kreativität und für Kommunikation. Musik als Teil des täglichen Lebens ist bedeutend für die Entwicklung unserer Kinder“. Die Landesregierung BW sei der Digitali-

sierung aufgeschlossen, doch „Technik folgt Pädagogik und Laptop folgt Buch - und nicht umgekehrt. Das muss uns bewusst sein.“, so Eisenmann. Grüße von Bundesjugendministerin Manuela Schwesig überbrachte **Thomas Thomer**, Unterabteilungsleiter im Bundesjugendministerium. Er erklärte: „Das Kongressmotto ‚Mensch.Netz.Musik – Musikschule mit-tendrin!‘ macht deutlich, dass Musikschulen nicht nur Musik vermitteln, sondern im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle spielen. Es gehe um die Stärkung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen.“ Eine Aufgabe haben die Musikschulen daher auch bei der Integration von Flüchtlingen in Deutschland.

Bezug auf das Kongressmotto ‚Mensch. Netz.Musik – Musikschule mitten drin!‘ nahm auch **Fabian Mayer**, Kulturbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart: „Die musikalisch-kulturelle Bildung durch unsere Stuttgarter Musikschule ist in der Tat ein fester Bestandteil der vernetzten kommunalen Bildungslandschaft und gehört wesentlich zur kommunalen Daseinsvorsorge...“



Ulrich Rademacher



Fabian Mayer

Mit tollen musikalischen Highlights begeisterten viele Ensembles aus der Musikschule Stuttgart und dem Raum Baden-Württemberg das Publikum, u.a. das Kontrabassensemble der "Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft Kontrabass" (PAK) und das Landesjugendensemble Neue

Musik Baden-Württemberg sowie die Percussion-Initiative Ostwürttemberg.



Percussion-Initiative Ostwürttemberg



Sinfonisches Jugendblasorchester der Stuttgarter Musikschule



Kontrabassensemble

1.500 Teilnehmer aus den Musikschulen in Deutschland haben das umfangreiche Angebot des Musikschulkongresses im Kultur- & Kongresszentrum 'Liederhalle' mit über 60 Arbeitsgruppen, Themenforen und Plenumsveranstaltungen genutzt. Seit über 45 Jahren gibt es Musikschulkongresse des VdM, die wegweisende Impulse für die Musikschularbeit setzen, auch über Deutschlands Grenzen hinaus.

Weitere Informationen zum Musikschulkongress gibt es unter [www.musikschulkongress.de](http://www.musikschulkongress.de).



Lionel Martin, oben, (Violoncello, \*2003) mit den Stuttgarter Philharmonikern und dem Orchester der Stuttgarter Musikschule mit Tschaikowskis Rokoko-Variationen op.33



Musikschule goes Philharmoniker – Musizieren am geteilten Pult - Zusammenarbeit in der Praxis



Gitarrenensemble und Harfenensemble der Stuttgarter Musikschule

*Der VdM ist der Fach- und Trägerverband der öffentlichen gemeinnützigen Musikschulen, in denen an bundesweit 4.000 Standorten über 1,4 Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 39.000 Fachlehrkräften im gesamten Spektrum des Musizierens unterrichtet werden. Er wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Programm „Kulturelle Jugendbildung“ des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.*

## Regionales:

### Workshop für Blockflöte 2017

Im Jahr 2017 konnte der Landesverband Prof. Martin Ripper erneut für einen Workshop für Blockflöten-Ensemble gewinnen. Mit 20 Schülerinnen und Schülern arbeitete der Professor aus Berlin an den Stücken für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Für alle Schüler/innen und ihre Lehrer bot der Tag neue Anregungen, Hinweise musikalischer und technischer Art sowie ein fröhliches, musikbezogenes Miteinander. Wir werden Prof. Ripper mit einem musikhistorischen Thema an einem der nächsten Musikpädagogischen Tage im Jahre 2018 wiedersehen.

#### Wichtige Termine:

08.07.2017 Akkordeon-Workshops,  
Grevesmühlen

01./02.10.2017 Gitarrentage MV, Güstrow

07.10.2017, Rock-Pop-Streichertag,  
KMS Nordwestmecklenburg,  
Grevesmühlen

14.10.2017, 11. Musikpädagogischer Tag,  
Haus der Musik, Rostock

03./04.11.2018 Band-Workshop,  
Stralsund

**18./19.11.2017**, Landes-  
Saxophongruppen-Workshop,  
Musikschule Wismar

14.04.2018, 12. Musikpädagogischer Tag,  
KMS Kon.centus, Neustrelitz

## 10. Musikpädagogischer Tag am 22.04.2017 in Stralsund

Zum 2. Mal war die Musikschule der Hansestadt Stralsund Gastgeber für die diesmal fast 90 Lehrkräfte der Musikschulen, Lehrerinnen allgemein bildender Schulen und Gäste.

Für den Eröffnungsvortrag zum Thema „Typische Erkrankungen bei Musikern - ein Überblick und Präventionsmöglichkeiten“ konnte Prof. Dr. med. dipl. Mus. Alexander Schmidt aus Berlin gewonnen werden. Er wirkt als Direktor des Kurt-Singer-Instituts für Musikphysiologie und Musikergesundheit. Seine Ausführungen wurden anschließend ergänzt durch Übungen für Musiker zur Vermeidung von Schmerzen und zur Reduzierung von Auftrittsängsten. Dafür hatte er zwei seiner Therapeutinnen, Carolina Lares Jaffé und Antje Freytag, mitgebracht.

Zu Gast waren weiterhin Dozenten für die Tagungsworkshops zu spezifischen Fachthemen des Musikschulunterrichtes:

Das „PICCOLINI®- und BRASSINI®-Konzept – Unterricht für junge Anfänger auf Blasinstrumenten“ wurde von Jürgen Klotz erläutert. Hinweise zu spieltechnischen- und Haltungsproblemen bei Geigern beleuchtete Marion Leleu. Zur grundsätzlichen Idee des audiationsbasierten Musiklernens - der „Music learning theory“ nach Edwin E. Gordon – trug Peter Waslowski vor. Frank Rohe wurde gewonnen, um den Musikpädagogen zum Thema „Kreatives Begleiten am Klavier“ Hilfen und Tricks anzubieten, denn diese Facette des Klavierunterrichts wird von Schülerinnen und Schülern immer häufiger gewünscht.

Musikschulen stehen im ständigen Dialog mit ihren Partnern. Diplom-Sozialpädagoge Jens Schreyer hat den Teilnehmern im Workshop „Elterngespräche positiv gestalten“ Tipps geben, welche Regeln für eine gute Kommunikation beachtet werden sollten.

Berichte aus den Mitgliedsschulen

## Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“, Rostock

### Podium der Klavierabteilung

Junge Pianistinnen und Pianisten im Alter von 10 bis 17 Jahren aus der Klavierabteilung des Konservatoriums gestalteten am 12. März 2017 das diesjährige „Podium der Klavierabteilung“ im Kammermusiksaal der hmt. Vor einem aufmerksamen und liebevoll mitfiebernden Publikum musizierten neun Kinder und Jugendliche solistisch am Flügel ein anspruchsvolles Konzertprogramm und nutzten diesen Auftritt zugleich als Vorbereitung für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Es erklangen unter anderem Werke von Bach, Lully, Mozart, Beethoven, Chopin, Mendelssohn, Poulenc und Kabalewski. Frau Hagelstange, Fachbereichsleiterin Klavier, moderierte das umfangreiche Programm.



Anne Linh Le Thi (Klavier)

### Drittes Rostocker Konservatoriumskonzert im Schuljahr 2016/17

Es ist eine schöne und langjährige Tradition, dass im Rahmen des 3. Rostocker Konservatoriumskonzerts zwei Schülerkonzerte mit jeweils vollkommen

unterschiedlichen Programmen stattfinden. In diesem Jahr spielten am 17. und 18. März ca. 50 Mitwirkende im Alter von 8 Jahren bis 20 plus in der gut gefüllten Aula des Konservatoriums - solistisch oder in Ensembles - Werke aus fünf Jahrhunderten.



Paula Prudlo (Violoncello)



Pascal Becker (Klarinette)

Die auf den verschiedenen Holz-, Blechblas- und Streichinstrumenten, auf Gitarre, Harfe, Klavier und mit Gesang dargebotenen Beiträge, verbunden durch die interessante und kurzweilige Moderation von Michael Goßmann und Karl-Christian Engel, brachten musikalischen Farbenreichtum und einen gelungenen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Fachgruppen. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung an Ensembles. So durften die Zuhörer einem Blechbläserquartett, meh-

renen Block-, Querflöten- und Violinensembles sowie einem Violoncelloquartett lauschen. Alle mit Hingabe und Konzentration musizierenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen wurden für ihre Auftritte vom Publikum mit wohlverdientem Applaus bedacht.



Adele Bastian (Blockflöte)



Mathilda Gauck (Harfe)

Für viele der beteiligten jungen Musiker waren die Schülerkonzerte eine willkommene und würdige „Generalprobe“ für den zwei Wochen später stattfindenden Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

### **Die Bläserwoche und die Klavierwoche am Konservatorium**

Die Vorspielwochen der Bläser und Pianisten ergänzten im Frühjahr in bewährter Weise den Veranstaltungsplan des Konservatoriums.

Die Holz- und Blechbläser des Konservatoriums trafen sich vom 3. bis 7. April 2017 in den Vorspielräumen des Hauses zur „Bläserwoche“. In dieser Woche durften alle Schüler, die am Konservatorium ein Blasinstrument erlernen, sich gegenseitig, den Instrumentallehrern, Eltern, Freunden und allen Interessierten im Rahmen von kleinen Konzertrunden etwas vorspielen. Statt des gewohnten Unterrichts wurde Erlerntes in ungezwungener Atmosphäre vorgetragen und ein Blick über den eigenen instrumentalen „Tellerand“ geworfen. So konnten neben den zahlreich vertretenen Block- und Querflöten, Klarinetten, Trompeten und Saxophonen auch die seltener zu hörenden Blasinstrumente wie die Oboe, die Posaune, das Horn und das Fagott bestaunt werden.

Die „Klavierwoche“ fand vom 15. bis 19. Mai 2017 statt. In über 20 Vorspielrunden musizierten annähernd 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene solistisch oder auch vierhändig am Flügel. So war für alle Klavierschüler Gelegenheit, einander vorzuspielen, zuzuhören und neue Lieblingsstücke kennenzulernen.

Besonders schön an den Vorspielwochen sind die rege Beteiligung und die Vielseitigkeit der Vorträge - vom Kinderlied, über Tänze und Konzertstücke bis hin zur Populärmusik. Voller Eindrücke und mit frischer Motivation starten die teilnehmenden Schüler und deren Lehrer nun in den Schuljahresendspurt.

### **Liedspiel der Streicher und der MFE-Abteilung**

Am 12. Mai 2017 gestalteten die „Streichhölzer“ unter der Leitung von Gudrun Schulze und mehrere Gruppen der Musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Ute Goeritz ein gemeinsames Konzert. Während die Kinder aus der MFE-Abteilung sangen und auch gestische Gestaltung sowie Spiel auf dem Orff-

Instrumentarium einbezogen, begleiteten die jungen Musikanten der „Streichhölzer“ die Lieder auf ihren Violinen und Celli.

Auch ein paar solistisch musizierte Lieder gehörten zum Programm. Die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde im Publikum, die die Aula bis zum letzten verfügbaren Platz füllten, dankten mit begeistertem Applaus für die gelungenen Beiträge und ließen sich auch gern auf die verschiedenen „Mitmach-Aktionen“ ein.



Liedspiel der „Streichhölzer“ beim EMP-Konzert



Die Kleinsten klatschen und spielen auf dem Orff-Instrumentarium

### KON-„Streiflichter“

+++ Am 13. Mai 2017 fand gemeinsam mit der Welt-Musik-Schule „Carl Orff“ der „Tag der offenen Tür“ statt. Zahlreiche Interessierte kamen in das mit Luftballons geschmückte „Haus der Musik“ und besuchten das Konzert für Vorschulkinder sowie das offene Musizieren verschiedener Fachbereiche. Kinder, Eltern, und Großeltern nutzten die Gelegenheit,

Instrumente auszuprobieren und mit den LehrerInnen ins Gespräch zu kommen.++

+++ Das JugendSinfonieOrchester (JSO) verbrachte vom 19. bis 21. Mai 2017 sein Probenwochenende in der Schlossanlage Dreilützow. Unter der Leitung ihres Dirigenten Edgar Sheridan-Braun und der Registerlehrer arbeiteten die Jugendlichen in Register- und Tuttiproben an ihrem aktuellen Programm, das am 04. Juli 2017 im 4. Rostocker Konservatoriumskonzert in der Halle 207 im Stadthafen (ehem. Neptunwerft) zu hören sein wird. Es umfasst Werke von G.F. Händel, C. Saint-Saëns und F. Mendelssohn-Bartholdy. +++



Beim Probenwochenende des JSO in Dreilützow

+++ Das Juniorstreichorchester unter der Leitung von Andreas Lindner probte vom 16. bis 18. Juni 2017 in der Jugendherberge Güstrow. In Vorbereitung des 4. RKK arbeitete das Orchester an Stücken von G. Ph. Telemann, G. Speckert und M. Kelemen. +++

+++ yaro: Am 07.04.2017 wurden drei Schüler des Konservatoriums in das Netzwerk der yaro aufgenommen:

- Pepe Falkenberg, Trompete (12 J.), Klasse: Mathias Nitschke
- Paula Prudlo, Violoncello (10 J.), Klasse: Andreas Lindner
- Lenneke Wolf, Harfe (15 J.), Klasse: Sophia Warczak

Zurzeit befinden sich 11 Schüler des Konservatoriums im Netzwerk der yaro. Drei Schüler des Konservatoriums sind Jungstudierende:

Carolin Lindner, Violine,  
Hai Thao My Nguyen, Klavier, und  
Philipp Thönes, Klavier.+++

+++ Jugend musiziert: Am Landeswettbewerb in Parchim nahmen 46 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums teil. 25 Punkte erhielten

Rudolf Knorr (Klavier, Solowertung),  
Talitha-Amalia Brosig und  
Klara Piechulek (Streicherensemble,  
gleiches Instrument, Violine).



Philipp Thönes, 'Klavier - solo' erhielt einen 1. Bundespreis mit 25 Punkten

20 Schüler des Konservatoriums wurden zum Bundeswettbewerb weitergeleitet.+++

+++ Reformationsjubiläum

→ So., 11.06.2017, 10:00 Uhr,  
Heiligen-Geist-Kirche Rostock:  
Aufführung der Bachkantate  
„Ein feste Burg“ (BWV 80).

Es spielt das Kammerorchester des Konservatoriums. Es singen die Kantorei der Heiligen-Geist-Kirche und Schülerinnen des Konservatoriums. Die Gesangssolopartien übernehmen Gesangslehrkräfte des Konservatoriums (Jamila Raimbekova, Sopran, Stefan Bordihn, Altus, Peter Kappelmann, Tenor a. G., Michael Gossmann, Bass).

Musikal. Leitung: Edgar Sheridan-Braun



Ein Probenbild zur Bachkantate (entstanden am Mi., 31.05.2017)

→ Do., 06.07.2017, 18:00 Uhr,  
Universitätskirche, Rostock:  
u.a. Uraufführung von Karl  
Scharnweber  
„Der Herr ist mein getreuer Hirt“,  
Choralbearbeitung für Flöten, Klavier  
und Orgel.

Es spielt das Querflöten-Ensemble des KON (ca. 40 SchülerInnen) begleitet von Klavier und Orgel. Das JSO spielt u. a. den 4. Satz aus der Reformationssymphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy.+++

(Texte und Fotos: Kordula Lindner  
und Edgar Sheridan-Braun)

## Kreismusikschule Müritz

### Neue Kurse für die Jüngsten

Seit einem Jahr bietet die Kreismusikschule Müritz den Kurs „Mit Musik durchs erste Lebensjahr“ für Eltern mit ihrem Kleinstkind an.



Die ersten „Absolventen“ des Kurses, Foto: privat

Wegen der großen Nachfrage wurde eine weitere Stunde eingerichtet und inzwischen gibt es auch den Nachfolgekurs „Musik für Kinder im 3. und 4. Lebensjahr“.

### Neue Website

Ein Jahr Denk-, Vorbereitungs- und Diskussionszeit steckt in unserem neuen Internetauftritt [www.kreismusikschule-mueritz.de](http://www.kreismusikschule-mueritz.de). In Zusammenarbeit mit einer jungen Agentur für neue Medien aus Waren (Müritz), die spezialisiert ist auf Design und Entwicklung, entstand eine Website, die den Ansprüchen der neuen Elterngeneration entgegenkommt und alle nötigen Informationen für Interessenten bereithält.

### Jugend musiziert

56 Kinder und Jugendliche hatten sich seit dem Sommer gemeinsam mit ihren Lehrern auf den Regionalwettbewerb vorbereitet: 10 Solisten und 14 Ensembles. Alle meisterten erfolgreich ihren Auftritt. 23 von ihnen vertraten die Müritzregion beim Landeswettbewerb in Parchim, 2 Ensembles wurden zum Bundeswettbewerb delegiert. Bei einem Preis-

trägerkonzert, das viele Besucher anlockte, zeigten sie noch einmal ihr Können vor dem heimischen Publikum.



Das Celloquartett mit Regina Nietz, Marlene Linnemann, Svea Gipp und Christine Beckmann, qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb, Foto B. Schneeweiß

### Reise zum Europäischen Festival für die Jugend nach Neerpelt

Voller Eindrücke, glücklich und stolz auf einen 2. Preis ist das Jugendstreicherorchester von seiner 5 tägigen Reise nach Neerpelt in Belgien zurückgekehrt. So wichtig wie das eigene Musizieren war das Zusammentreffen mit Jugendlichen aus ganz Europa und darüber hinaus, denn bei diesem Festival gehören Workshops, Paraden und Verbrüderungskonzerte fest zum Programm.

Weltoffenheit und Aufgeschlossenheit für andere Kulturen spiegeln sich auch in allen Programmbeiträgen des **Chor- und Orchesterkonzerts**.



Das Jugendstreicherorchester, Foto Christian Schneeweiß

Die 3 großen Ensembles der Kreismusikschule Müritz, das Jugendblasor-

chester, das Jugendstreicherorchester und der Jugendchor „Klangfarben“, sowie der Nachwuchschor „Sternenfänger“ gestalteten ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aus aller Welt. Die Musizierfreude und hohe Qualität der Beiträge, dazu der jugendliche Optimismus aller Beteiligten begeisterten das Publikum

Zum **Tag der Musik**, der in diesem Jahr unter dem Motto „Musiklandschaften: Orchestergipfel“ steht, laden die Ensembles gemeinsam mit der Stadt Waren (Müritz) zum großen Kurkonzert ein. Mit dabei dann auch die Warener Stadt-Streicher e.V. – ein Orchester, in dem Streicher im Alter von 18 bis 81 Jahren gemeinsam musizieren, darunter auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler.

## **Musikschule der Hansestadt Wismar**

### **Ausstellung Abt. Bildende Kunst**

Vom 04.03.-26.03.2017 zeigte die Abteilung Bildende Kunst der Musikschule der Hansestadt Wismar unter dem Motto „Von uns“ im Baumhaus am Hafen eine vielbeachtete und sehr gut besuchte Ausstellung. Unter der Leitung von Britta Barth präsentierte ein großer Teil der etwa 100 Kinder und Jugendlichen, die ständig an unserem Hause Kunstkurse besuchen, ihre allerneuesten Werke. Wismars Bürgermeister Thomas Beyer ließ es sich nicht nehmen, diese Ausstellung persönlich zu eröffnen. In seiner Rede lobte er die überragende Qualität der gezeigten Objekte und zeigte sich beeindruckt davon, dass in der Abteilung Bildende Kunst Schülerinnen und Schüler über viele Jahre hinweg mit Beständigkeit auf hohem Niveau unterrichtet werden.

### **XXI. Internationalen BigBand-Workshop**

Die Big Band der Musikschule der Hanse-

stadt Wismar nahm vom 03.-05.03.2017 am XXI. Internationalen Workshop für Jugend Big Bands in Neubrandenburg teil. Für alle Schüler dieses Ensembles ist die Teilnahme daran ein absoluter Jahreshöhepunkt. Neben dem hochqualifizierten Unterricht bei international tätigen Dozenten spielt der Gedanke der Begegnung mit Jugendlichen verschiedener Länder eine tragende Rolle. Dieser Workshop ist ein schöner Ort, an dem deutlich gezeigt wird, auf welche Art und Weise Musik Grenzen überwinden kann.

### **Partnerschaftlicher Austausch**

Die Blockflötenklasse von Beate Schlegel-Mannheimer hat seit einigen Jahren eine Partnerschaft mit einer Blockflötenklasse aus Kornwestheim bei Stuttgart aufgebaut. Das neueste Projekt führte mehrere jugendliche Musiker aus Baden-Württemberg nach Wismar, um hier gemeinsam mit Früherziehungskindern aus einer Gruppe von Melinda Hammerich und dem Kinderchor der Wismarer Kantorei unter Herrn Thadewald-Friedrich das Märchen „Der gestiefelte Kater“ aufzuführen. Die beiden Vorstellungen am 26.05.2017 in der Aula der Wismarer Musikschule und am 27.05.2017 in der Neuen Kirche zu Wismar waren ein voller Erfolg. Die Musik für dieses Projekt wurde vom australischen Komponisten Lance Eccles eigens hierfür komponiert und erlebte in Wismar ihre Uraufführung.

### **Musical aufgeführt**

Mitglieder der Big Band der Wismarer Musikschule beteiligten sich an einem Projekt, das Schüler des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums aus Wismar initiiert hatten. An drei Tagen im Juni wurde viermal im Theater der Hansestadt das Broadwaymusical „Hairspray“ aufgeführt – in der Originalfassung! Was die meisten Beteiligten im Vorfeld kaum für möglich gehalten hatten, gelang – über

1.500 begeisterte Zuschauer jubelten mit stehenden Ovationen in jeweils ausverkauften Vorstellungen den Akteuren zu. Nun soll aufgrund der großen Kartenachfrage das Musical im September wiederholt werden.

### **Schuljahresabschlusskonzert**

Das Schuljahr 2016/2017 wird an unserer Musikschule mit dem Schuljahresabschlusskonzert am 09.07.2017 und einem Kinderfest am 12.07.2017 beendet. Mit diesen beiden Veranstaltungen verabschiedet sich unsere Einrichtung nach 65 Jahren aus der Trägerschaft der Hansestadt Wismar.

### **Trägerschaftswechsel**

Ab 01.08.2017 geht die Musikschule der Hansestadt Wismar in die Musikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg ein. Die Schüler und das Lehrerkollegium freuen sich auf neue Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam mit den Kollegen, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, sowie den Mitarbeitern des Landkreises Nordwestmecklenburg.

(Text: Jana Rohloff)

## **Kreismusikschule „Carl Orff“, Nordwestmecklenburg**

### **Die neuen Abenteuer der Bremer Stadtmusikanten**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kinder musizieren für Kinder“ gastiert die Schauspielklasse der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg seit Februar in verschiedenen Orten des Landkreises mit einem neuen Musical.

Die Choreographie für „Die neuen Abenteuer der Bremer Stadtmusikanten“ stammt von Marina Pril, Gesangs- und Theaterpädagogin und Leiterin der Schauspielklasse an der Kreismusikschule. Die farbenfrohen Kostüme und aufwendigen

Kulissen für dieses Musical sind alle selbst gefertigt.

Erzählt wird die Geschichte vom Troubadour, der sich in die Prinzessin verliebt. Der König versucht die geplante Zukunft der beiden mit allen Mitteln zu verhindern und wirft den Troubadour sogar aus dem Palast. Doch der König hat die Rechnung ohne die musikalischen Freunde des Troubadours gemacht – dem Esel, dem Hund, der Katze und dem Hahn. Die 6 - 19jährigen Akteure zeigen mit Gesang, Schauspiel, Akrobatik und Solis auf Saxophon, Trompete und Geige die ganze Bandbreite ihres Könnens. Mit Witz, Charme, viel Musik und Tanz eroberten die Mädchen und Jungen bereits bei den Aufführungen in Grevesmühlen, Boltenhagen, Klütz, Herrnburg und Wismar die Herzen der kleinen und großen Zuschauer. Weitere Aufführungen sind u.a. in Wismar und Rerik geplant und versprechen wiederum viel Spaß und so manche Überraschung - nicht nur für die kleinen Zuschauer.



Hund, Katze, Esel und Hahn helfen dem Troubadour, Foto: Musikschule



Überraschungen im Palast, Foto: MS

## Big Bands begeistern mit Swing der 30er und 40er Jahre

Den Auftakt für eine neue Reihe der Big Band-Konzerte gab eine Veranstaltung im vollbesetzten Grevesmühlener Rathausaal im April diesen Jahres.

Unter dem Motto „Swing der 30er und 40er Jahre“ präsentierte sich zunächst die Big Band „Get busy“ unter Leitung von Hidehisa Edane, der zwischen den einzelnen Titeln einen Einblick in die Swing-Ära dieser Jahre gab. Mit bekannten Titeln wie „Little brown jug“ von Glenn Miller und „Take the A train“ von Duke Ellington heizten die Mädchen und Jungen die Stimmung beim Publikum bereits im 1. Teil an.

Stimmungsvoll gestaltete die Big Band unter Leitung von Hartwig Kessler auch den 2. Teil des Konzerts. Sehr gute Unterstützung gaben dabei Katrin Bank und Paula Giesler, die sich nicht nur als hervorragende Sängerinnen präsentierten, sondern sich auch als charmante Moderatorinnen erwiesen. Mit Klassikern wie „Chattanooga choo choo“ und „A tisket, a tasket“ von Glenn Miller begeisterte die Big Band ebenfalls das Publikum und wurde erst nach 2 Zugaben entlassen.



Die Big Bands heizen ein, Foto: MS

## Gesang und Schauspiel im Mittelpunkt des Instrumentenfestes

Das natürlichste Instrument der Welt – die Stimme – stand im Mittelpunkt des dies-

jährigen Instrumentenfestes der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzten die Workshops, um Neues auszuprobieren, Interessantes zu vertiefen und Ungewöhnliches zu testen. Doch auch Erwachsene nahmen diese Möglichkeit wahr, wie z.B. Miro Zahra, die Leiterin des Künstlerhauses Schloss Plüschow, die selbst Unterricht im klassischen Gesang an der Kreismusikschule nimmt.

Relia Paul, Gesangspädagogin an der Kreismusikschule und Hauptorganisatorin dieser Veranstaltung, freute sich besonders auf das Wiedersehen mit 2 ihrer ehemaligen Schülerinnen. Annemarie Wilke (Abschluss als Opernsängerin an der HMT Rostock) und Laura Saleh (Abschluss Musical-Popgesang an der Universität Hannover) leiteten an diesem Tag einen Kammermusik-Workshop bzw. einen Tanzkurs und einen Musical-Workshop.



Laura Saleh mit Schülerinnen, Foto: MS

Einblicke in die Schauspielkunst und Improvisation gaben Gesangs- und Schauspielpädagogin Marina Pril von der Kreismusikschule sowie als Gastdozent der Schauspieler Jens Tramsen von der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin.

Sehr gut angenommen wurden ebenfalls der Klezmer-Workshop mit Relia Paul und der Dirigier-Workshop mit Hartwig Kessler. Für kulinarische Köstlichkeiten zur Mittagszeit und während der Kaffeepausen sorgten die Orff'schen Schülerinnen und

Schüler sowie Mitglieder des Fördervereins.

### **Ab 1.8.2017**

#### **gehört die Musikschule Wismar zum Landkreis Nordwestmecklenburg**

Nach 2 Jahre währenden Verhandlungen wird die Musikschule der Hansestadt Wismar ab dem neuen Schuljahr dem Landkreis Nordwestmecklenburg zugeordnet. Der Kreistag des Landkreises Nordwestmecklenburg stimmte auf seiner Sitzung am 2.3.2017 diesem Übergang zu. Einzelheiten dazu sind in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Landkreis und Hansestadt geregelt.

So werden alle Schüler und Kollegen der Musikschule Wismar zum 1.8.2017 durch den Landkreis übernommen. Das bestehende Unterrichtsangebot soll ebenfalls fortgeführt werden. Dazu stellt die Hansestadt Wismar ihr Musikschulgebäude in Wismar dem Landkreis für die nächsten 10 Jahre zur Nutzung zur Verfügung. Das Musikschulbüro in Wismar wurde inzwischen durch den Landkreis mit neuer IT-Technik ausgerüstet.

Mit dem Übergang der Musikschule Wismar auf den Landkreis ab 1.8.2017 treten gleichzeitig die neue Satzung und Gebührensatzung in Kraft. Bereits seit dem 1.1.2017 arbeiten beide Musikschulen im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zusammen. Auf der ersten gemeinsamen Dienstberatung wurden bereits Vorstellungen über die künftige Zusammenarbeit entwickelt. So wird u.a. im Juli das erste gemeinsame Lehrerkonzert stattfinden.

(Text: Heidrun Bank)

## **Kreismusikschule Wolgast-Anklam**

### **Abschlusskonzert der Probenfreizeit mit viel Applaus**

Das Abschlusskonzert der alljährlich stattfindenden Probenfreizeit der Kreismusikschule Wolgast-Anklam fand am 12. März um 11 Uhr im Kinosaal des „Historisch Technischen Museums“ Peenemünde statt. Die 35 Schüler und 6 Lehrer präsentierten vor voll besetztem Saal die musikalischen Ergebnisse der dreitägigen Probenarbeit in Karlshagen im „Hotel am Meer“. Das Konzert begann mit zwei gemeinsamen Stücken aller Schüler und Lehrer. Danach zeigten die noch recht jungen 12 Gitarristen unter Leitung von Ronny Kohlmetz, Ulrike Gaßner und Marika Guddat, wie es klingt, im Ensemble dreistimmig zu musizieren. Die Bläser hatten verschiedene kleine Ensemblestücke in verschiedenen Besetzungen vorbereitet. So spielte das Blockflötenquartett mit der Blockflötenfamilie Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte ein modernes Stück. Die Querflötenschülerinnen und Schüler erzählten eine musikalische Zuggeschichte, die Klarinetten- und Querflötenspielerinnen, unterstützt am Klavier von Jadwiga Mikolajczyk, bedankten sich musikalisch mit „Vielen Dank für die Blumen“ bei allen Förderern und Sponsoren besonders beim Förderverein der Kreismusikschule Wolgast-Anklam, der LKJ (*Landesvereinigung-Kulturelle-Jugendbildung-Mecklenburg-Vorpommern e.V.*), dem „Hotel am Meer“ und dem HTM Peenemünde. Die Streicher unter Leitung von Sergej Ernst luden zum folkloristischen Teatime Rag und zum Tango Santiago ein. Danach verbanden sich die Streicher mit den Bläsern zum kleinen sinfonischen Orchester unter Leitung von Maria Schüler und ließen Auszüge aus der „Moldau“ von Bedrich Smetana erklingen. Als Überraschung griffen zum Abschluss

die sechs Lehrer zu ihren Instrumenten und verabschiedeten sich musikalisch mit dem Tango „La Cumparsita“ des argentinischen Komponisten Gerardo Matos Rodriguez. Für den großen „stürmischen“ Abschlussapplaus kamen noch einmal alle kleinen und großen Musiker auf die Bühne, bevor sie geschafft und glücklich über das Erreichte mit ihren Eltern nach 3 Tagen intensiven Musizierens wieder nach Hause fuhren.



Die Querflötenschülerinnen, Foto: MS

### **Mitmachkonzert „Die Moldau“ weckt Lust aufs Musizieren - Gelungener Auftakt zum Start in die Woche der offenen Tür**

Über 100 Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren folgten mit ihren Familien der Einladung der Kreismusikschule Wolgast-Anklam zu 3 Mitmachkonzerten. Mit der traditionellen Veranstaltung wirbt die Kreismusikschule um neue Interessenten zum Erlernen eines Instrumentes, zum Singen und zum Tanzen. Mit der musikalischen Unterstützung vom Musikschulorchester und dem Gesangsensemble ging es mit „Der Moldau“ auf musikalische Entdeckungsreise – zu den Quellen der Moldau, auf die Jagd und zu einer Bauernhochzeit. Stolz zeigten die Kleinen beim Singen und Tanzen, was sie in der musikalischen Früherziehung gelernt haben. Höhepunkt zur sichtlichen Freude der Kinder war das

gemeinsame, stimmengewaltige Singen mit den Eltern im 3-stimmigen Kanon.



Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei, Foto: MS

Danach ging es zur Instrumentenralley durch das Musikschulhaus. Während die Steppkes besonders am Ausprobieren der verschiedenen Instrumente interessiert waren, suchten die Eltern eher das Gespräch mit den Musikpädagogen. Wer zwischendurch eine Stärkung brauchte, konnte dies beim Förderverein und der Elternvertretung der Kreismusikschule bei leckerem Kuchen und Kaffee tun.



Sogar der Kuchen ist auf das Programm abgestimmt..., Foto: MS

Die Mitmachkonzerte sind der Auftakt zur „Woche der offenen Tür“.

(Text: Marika Guddat)

## Musikschule Altentreptow/Demmin

### Wettbewerbssplitter

„Ja, er möchte Musiker werden, denn das Schlagzeugspiel ist cool. Aber Üben ist manchmal ganz schön anstrengend.“



Titus Knak, Foto: Musikschule

Offensichtlich übt er aber mit Erfolg, denn schon zum zweiten Mal nahm Titus Knak am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil - mit einem 1.Preis als Ergebnis. Das erste Mal nur am Regionalwettbewerb. Damals war er noch zu jung, um am Landeswettbewerb teilnehmen zu dürfen. Nun erspielte er sich beim Land auch einen 1.Preis. Bundeswettbewerb? Fehlannonce: zu jung. Macht nichts. Der nächste Wettbewerb wird schon angepeilt. Dann stimmt auch endlich das Alter...

### Erwachsene Musikschüler gestalten ein Konzert

Margarete Lieder und Aylin Kuhlmann trennen fast 70 Jahre. Aber Musik verbindet ja bekanntlich. Das heißt nicht, dass die 90-Jährige und die 21-Jährige gleich zusammen ein Konzert geben, aber beim diesjährigen Erwachsenenvorspiel der Musikschule Altentreptow/Demmin gaben beide eine Kostprobe ihres Könnens. Margarete Lieder schon zum wiederholten Mal, schließlich hat die Altentreptowerin dieses Vorspiel der erwachsenen Musikschüler vor Jahren initiiert. Aber Aylin Kuhlmann war zum

ersten Mal dabei und sorgte für Begeisterung, als sie zu „Bette Davis Eyes“ Schlagzeug spielte – und das trotz einer Sehnenscheidenentzündung im Arm.

Sehr aufgeregt war auch Ingrid Ohlsson, die seit einigen Monaten das Keyboardspiel lernt und vor dem Auftritt „schon zehn Generalproben“ hatte, wie ihr Lehrer bemerkte. „Es macht mir sehr viel Spaß“, sagte sie. Das geflügelte Wort von den Rentnern, die niemals Zeit haben, passt bei ihr und ihrem Mann Torsten wie die Faust aufs Auge. Langeweile hat das Woggersiner Ehepaar gar nicht erst aufkommen lassen, als der Ruhestand nahte, und sich reichlich Beschäftigung gesucht. Während Ingrid Ohlsson sich fürs Keyboard entschied, wählte ihr Mann Gesangsunterricht – immerhin singt er seit rund einem Jahr im Penzliner Männerchor. „Horch auf zu meiner Laute Klang“ sang er, begleitet von seiner Gesangslehrerin Diana Freisleben.

(Text: Gerd Rohde)



Torsten Ohlsson, Foto: MS



Das Erwachsenkonzert beinhaltet auch Kulinarisches... , Foto: MS

## Konservatorium Schwerin

### Konzertreihe KON-Takte 2017

Die eigene Konzertreihe des Konservatoriums erfreut sich auch im 12. Jahr großer Beliebtheit. Im Mai war das renommierte Klaviertrio Sarah und Susan Wang kurzfristig für das Luna Trio eingesprungen und spielte vor ausverkauftem Saal. Nach der Sommerpause wird es noch vier Konzerte geben mit dem Streichtrio 3Cordes, mit Schülerinnen und Schülern der Studienvorbereitenden Abteilung, mit Lehrenden und einem innovativen Programm, bei dem auf und mit iPads musiziert wird. Die Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin fördert die Konzertreihe ebenso wie der Förderkreis des Konservatoriums Schwerin e. V..

### Musikalischer Frühschoppen im „klangwert“

Mitte März plauderten der Direktor des Konservatoriums Schwerin Volker Ahmels und die stellvertretende Direktorin Christina Lüdicke in der Reihe Musikalischer Frühschoppen im *klangwert* über die städtische Musikschule. Dabei erzählten sie neben interessanten Details über den Aufbau der Schule und innovative Projekte auch die ein oder andere Anekdote.

### Junge Musizierende des Konservatoriums spielten für alte Schabracken

Zu einem Konzert zugunsten der Restaurierung der historischen Schabracken im Thronsaal hatten der Verein der Freunde des Schweriner Schlosses e.V., das Konservatorium und das Schlossmuseum Mitte März eingeladen. Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert des Konservatoriums gestalteten ein hochkarätiges musikalisches Programm.



Lukas Löbner beim „Schabrackenkonzert“

### „Clara Schumanns klingendes Blumentagebuch“

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende hatten sich für das Eröffnungskonzert des Schweriner Kultur- und Gartensommers Ende April „Clara Schumanns klingendes Blumentagebuch“ passend zum Motto „FrühjahrsErwachen“ ausgewählt. Es wurden u. a. Werke aufgeführt, die sie in ihrem Büchlein beschreibt, begleitet von Zitaten und Videoprojektionen der Blumenarrangements aus dem Tagebuch. Als Clara ihre Tagebücher anlegte, hoffte sie damit eine Brücke von ihrem Leben als reisende Pianistin zu ihrem erkrankten Mann Robert bauen zu können.

### Bands & Friends

Am Vorabend des Tages der offenen Tür präsentierte sich Anfang Juli die Jazz/Rock/Pop-Abteilung des Konservatoriums im lauschigen Innenhof. Dabei waren die Band „KONfusion“, die BlueZ-BoyZ, kleinere Ensembles, die Gesangsklasse von Hsin-Han Chang sowie die Band Kaktus. Fachbereichsleiter Jörg Uwe Andrees hat sich noch weitere Gäste dazu eingeladen von der Musik- und Kunstschule ATARAXIA e.V., vom Goethe-Gymnasium Schwerin sowie das Saxofon-Ensemble von der Kreismusikschule Nordwestmecklenburg, Grevesmühlen.

## Tag der offenen Tür des Konservatoriums

Unter dem Motto „Alte Lieder rosten nicht“ öffnet das Konservatorium in diesem Jahr am 8. Juli seine Türen in der Puschkinstraße 6. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein buntes Bühnenprogramm mit Ensembles und solistischen Beiträgen freuen, selbst Instrumente ausprobieren oder reparaturbedürftige Instrumente zu Dekozwecken ersteigern. Die Elternvertretung sorgt für das leibliche Wohl der Gäste und für alle Fragen rund um den Unterricht stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konservatoriums zur Verfügung.



Impressionen von Tagen der offenen Tür

## Hamburger Unternehmerin Brigitte Feldtmann mit Ehrenbürgerrecht geehrt

Brigitte Feldtmann - Kulturmäzenin und Förderin besonders auch des Konservatoriums - ist neue Ehrenbürgerin von Schwerin. Auf der Sondersitzung der Stadtvertreter am 22. Mai im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais überreichte der Stadtpräsident Stephan Nolte im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier die Urkunde zum Ehrenbürgerrecht an Brigitte Feldtmann. Sie bedankte sich mit bewegenden Worten.



Brigitte Feldtmann (Mitte) mit Stadtpräsident Stephan Nolte (links) und Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier

Das Auditorium spendete ihr Standing Ovationen. Mitglieder des Jugendsinfonieorchesters Schwerin, das ihr besonders am Herzen liegt, spielten unter Leitung von Stefan R. Kelber für sie und die zahlreichen Gäste.

## Whatever May happen

Jule Malischke und Stephan Bormann haben in der Schweriner Gitarrennacht am 30.06. ein Konzert ebenfalls im Innenhof des Konservatoriums präsentiert. Im Duo mit Gesang und Gitarre erzählten sie von persönlichen Begegnungen, Glück, Enttäuschung und Sehnsüchten. Bekannten Songs verliehen sie ihre eigene Note. Der akustische Hörgenuss wurde kulinarisch vom Weinhaus Wöhler begleitet.

### **Vorstand des Förderkreises bestätigt**

In der Jahresversammlung des Förderkreises des Konservatoriums Schwerin e.V. wurde der bisherige Vorstand entlastet und stellte sich zur Wiederwahl. Bettine Schütte, Almut Henze-Kock und Dr. Matthias Schünemann wurden einstimmig wieder gewählt. Bettine Schütte übernahm erneut den Vorsitz.

Wir danken und gratulieren!

### **Gratulation zum erfolgreichen Abschluss**

Diesmal war es ein Lehrer des Konservatoriums, der die „Schulbank gedrückt hatte“. Wir gratulieren Efim Rosenfeld sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss des berufsbegleitenden Lehrgangs „Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderungen an Musikschulen“. Zweieinhalb Jahre war er regelmäßig zur Ausbildung in die Akademie Remscheid für akademische Bildung e. V. gereist. Dort erwarb er sich das nötige Knowhow, um nun als zertifizierter Pädagoge weiter erfolgreich mit Menschen mit Behinderungen arbeiten zu können.

### **Schüler in der SVA, der yaro und beim Wettbewerb „Jugend musiziert“**

Derzeit werden 23 Teilnehmende in der **SVA** und 16 in der yaro der HMT Rostock gefördert, davon sind 5 Jungstudenten. Die nächsten Aufnahmeprüfungen in die SVA finden vom 11.-13.10.2017 statt. Anmeldeschluss ist der 15.09.2017 +++ Lukas Löbner (Gesang bei Martina Scharstein) hat seine Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule Leipzig bestanden. Can Baldauf (Viele Jahre Querflöte bei Anne-Elisabeth Ramsenthaler, später Klavier bei Volker Ahmels) wurde an die Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau in Mittenwald aufgenommen. Gratulation! +++ Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Schwerin, die beim 54. Bundeswettbewerb **Jugend musiziert**

dabei gewesen sind, der über Pfingsten in Paderborn ausgetragen wurde, können außerordentlich stolz auf ihre Ergebnisse sein. Amelie Möbius und Johanna Mill (Querflöte bei Anne-Elisabeth Ramsenthaler) erhielten einen 1. Preis, Clara Heilborn und Hans Greve (Kontrabass bei Karsten Lauke und young academy rostock) einen 2. Preis. Annika Koll (Fagott bei Holger Petzold), Emilia Wünsch (Querflöte bei Anne-Elisabeth Ramsenthaler) und Clara Heilborn (Kontrabass) in einer weiteren Wertung erspielten sich einen 3. Preis. Mit sehr gutem Erfolg haben teilgenommen Emily Schmidt (Klavier bei Franziska Drechsler) und Stefan Möbius (Klavier bei Volker Ahmels), Nora und Tobija Harders (Violine bei Prof. Ulrike Bals und Violoncello bei Andrea Häfer) und Henrike Paschen (Gesang bei Kathrin Voß). Eine Gratulation geht an alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien und den höchst engagierten Lehrerinnen und Lehrern.

**Personalien:** Neue Kolleginnen und Kollegen verstärken das Team: Ralph Uwe Künzel (Saxofon), Yuko Ellinger (Korrepetition), Angela Postulka (Mentorin JSO kids – Holzbläser +++ Im Schuljahr 2016/17 haben Ihre Tätigkeit am Konservatorium beendet oder werden noch beenden: Dorothea Ramsenthaler (Korrepetition), Claudia Meueres (Saxofon), Claudia Zschunke (Querflöte), Alexandra Silina (Violoncello), Lisa Ballschmieter (Oboe) und Hubertus Nicklich (Viola), Henrike Puskeppel (Musikalische Früherziehung), Astrid Wagner (Mentorin JSO – Holzbläser). Wir bedanken uns bei allen Lehrenden für Ihre Unterrichtstätigkeit und wünschen Ihnen alles Gute.

(Fotos/Text: © LHS Schwerin / Christina Lüdicke)

## Das Jugendsinfonieorchester Schwerin sucht dringend Nachwuchs

*Besonders willkommen sind Instrumentalisten mit Viola, Kontrabass, Trompete, Posaune und Horn.*

In einem Orchester zu spielen, den Klangrausch von über 50 Instrumenten zu genießen, gemeinsame Orchesterfreizeiten und Konzerte zu erleben, kann viel Spaß machen. Das alles ist im

Jugendsinfonieorchester Schwerin möglich, das derzeit Spielerinnen und Spieler mit den Instrumenten Viola, Kontrabass, Trompete, Posaune und Horn sucht. Wer Lust dazu hat, sollte sein Instrument schon sicher beherrschen, gut Noten lesen können und bereit sein, die Orchesterstimme zu Hause zu üben.

Um in das Orchester aufgenommen werden zu können, gibt es vorher ein Probespiel, bei dem der Mentor des jeweiligen Instruments und der Dirigent Stefan Kelber feststellen, ob eine Aufnahme schon möglich ist. Anmeldungen sind bei der

Orchestermanagerin Jenny Svensson E-Mail: [j.svensson@jso-schwerin.com](mailto:j.svensson@jso-schwerin.com) und telefonisch unter 0385 33 87 84 72 möglich. Dort kann man sich auch im direkten Gespräch beraten lassen. Für Schülerinnen und Schüler einer VdM-Musikschule ist die Mitgliedschaft im JSO Schwerin kostenlos.



Das Jugendsinfonieorchester Schwerin spielte Ende April ein umjubeltes Wettbewerbskonzert zum Deutschen Jugendorchesterpreis der Jeunesses Musicales Deutschland e. V..

Nun heißt es Daumen drücken für einen Preis!

Am 17. Juni 2017 fand erstmalig ein Gemeinschaftskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester Solingen im Mecklenburgischen Staatstheater statt.

Am 3. Oktober 2017 haben dann beide Orchester die Ehre, die offizielle Veranstaltung zum „Tag der deutschen Einheit“ in Solingen musikalisch zu begleiten.

## Musik- und Kunstschule Ataraxia

### Integrationsprojekt „Fremde werden Freunde“

Dank der Unterstützung des Flüchtlingsrates MV konnte das integrative Projekt „Fremde werden Freunde“ ins Leben gerufen werden. Mit einer Vielzahl von Musik- und Tanzangeboten wurden Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte eingeladen, sich selbst und andere kennenzulernen und Neues zu erleben. Das Musical „Tuishi Pamoja“ war eines dieser Projekte und wurde am 29. Januar 2017 mit mehr als 20 Teilnehmern unterschiedlichster Herkunft und Alter erfolgreich aufgeführt. Es erzählt eine kluge Geschichte über Vorurteile, Freundschaft und Toleranz.



Tuishi Pamoja – Wir wollen zusammen leben, Foto: Ataraxia

### Tage Alter Musik

Die diesjährigen, 22. Tage Alter Musik fanden in Kooperation des Musikvereins MV e.V. mit der Musik- und Kunstschule ATARAXIA und der evangelischen Kirchengemeinde St. Paul statt. Unter dem Motto „Musik bewegt“ gab es eine Vielzahl von bemerkenswerten Konzerten, die sich im Spannungsfeld von Tradition und Moderne bewegten. Ein Höhepunkt für ATARAXIA war das Kinder- und Familienfest im Schloss Wiligrad. Der Titel „Ein Tanzen, ein Treiben“ war Programm und

Hunderte Gäste, darunter auch zahlreiche neuangekommene Schweriner, erlebten einen unvergesslichen Tag.



Schauspielgruppe, Foto: TO Helbig



Projektorchester, Foto: Thorsten Jahnke

### Neue Konzertreihe „Hörwelten“

Unter dem Titel „Hörwelten“ startete im April 2017 eine neue Konzertreihe. Qualitativ hochwertige Konzertereignisse treffen in ungezwungenem Rahmen auf neue Klangerlebnisse. Die zehn Konzerte der Reihe gestalten international renommierte Gäste, Lehrende und die talentiertesten Schülerinnen und Schüler.



Facetten der Romantik mit dem Trio Marie aus Berlin (28.4.2017), Foto: Ataraxia



Blick in die Zukunft (12.5.2017)-Die begabtesten Schülerinnen und Schüler der ATARAXIA-Akademie beeindruckten mit hervorragenden Leistungen, Foto: Felix Conradt

Tès Rythmé (19.5.2017)

Die Pianistin Chika Matsuhisa und der Trompeter Jan Birkner.

### Tag der offenen Tür

Am 13. Mai präsentierten Schüler und Lehrer ein reichhaltiges Konzertprogramm zum Zuschauen und Zuhören. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über das reichhaltige Unterrichtsangebot zu informieren und viele Instrumente auszuprobieren. Kunstaktionen zum Mitmachen bereicherten den Tag.



Programm mit Kita Rappelkiste



Instrumentenausprobieren, Tag der offenen Tür

## Jugend musiziert

20 Schüler stellten sich den Herausforderungen des Regionalwettbewerbs, 11 Schüler qualifizierten sich für den Landeswettbewerb und am Bundesfinale nahmen 4 Schüler erfolgreich teil. Die Bundesfinalisten – ein Saxophonquartett unter der Leitung von Ingolf Drabon – erhielten 25 Punkte.



Foto: Lennart Tensundern, Sophie Elisabeth Schröder, Ingolf Drabon, Lukas Lang, Sönke Weißer, Preisträger Bundeswettbewerb (25 Punkte)

(Text: Beate Breustedt)

## Kreismusikschule Güstrow

### Filmmusik und Piazzolla – ein Musikschulorchester auf dem Weg

Nach vielen Jahren der Stille begann an der Kreismusikschule Güstrow mit dem engagierten Wirken von Herrn Lothar Reißerweber im Jahr 2002 eine intensive Orchesterarbeit. Die Vielzahl der Bläser im Holz- und Blechbläserbereich sollten eine Chance zum Ensemblespielen erhalten und motiviert werden für eine langjährige Ausbildung an der Musikschule.

Nach verschiedenen Probeläufen gründete sich 2011 anlässlich des 55. Musikschuljubiläums das Sinfonische Blasorchester, kurz SBO genannt, unter der Leitung von Lothar Reißerweber.

Das Orchester, dem ca. 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene angehören, probt wöchentlich und steigert seine Qualität von Jahr zu Jahr. Die Orchester-

musiker bereichern mit ihren Beiträgen alle großen Musikschulevents im Schuljahr, gestalten kulturelle Höhepunkte der Stadt Güstrow und des Landkreises Rostock und arbeiten zusätzlich projektbezogen. So kamen die „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ in Zusammenarbeit mit den Tanzleuten der KMS Güstrow gleich 2 Mal im Theater und im Kurhaus zur gefeierten Aufführung.



Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, Foto: KMS

Derzeit bereitet sich das SBO auf ein Benefizkonzert mit Filmmusik im Hof des Güstrower Schlosses vor, mit dessen Erlös die bundesweit beachtete Ausstellung „Pop up Cranach“ unterstützt werden soll. Die Orchestermitglieder freuen sich aber auch sehr auf das jährlich im Juni stattfindende Probenlager in Kühlungsborn, zu dem verschiedene externe Dozenten eingeladen werden. In diesem Jahr ist es Stephan Max-Wirth, ein deutschlandweit bekannter Saxophonist.



Das Sinfonische Blasorchester im Weihnachtskonzert, Foto: KMS

Sehr gern würde das Orchester mit anderen Blasorchestern in Austausch treten – dies wäre der Wunsch der großen und kleinen Mitglieder des SBO und ihres Orchesterleiters.

### **Moods – Stimmungen in der Musik, Konzert zum Stadtfest in Teterow**

17 Blockflötenschülerinnen musizierten am Samstag, den 27. Mai, mit Blockflöten von Garkleinflötlein bis zum Subbass in der ev. Kirche St. Peter und Paul. Unter der Leitung ihrer Lehrerin, Kathrin Dutz, entstand ein buntes Programm zum oben genannten Konzerttitel. In verschiedenen Besetzungen vom Solo bis zum Orchester war Musik vom Mittelalter bis zur Neuzeit zu hören.



Das Teterower Flötenensemble, Foto: KMS

### **Im Juni wird getanzt...**

Es ist schon eine Besonderheit der Kreismusikschule Güstrow, dass das Fach Tanz sich an den Standorten Güstrow, Bützow und Teterow so großer Beliebtheit erfreut und vielen Tanzmäusen eine fundierte Ausbildung ermöglicht. So feiert die Bützower Kollegin Sabine Rosenberg in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Ein buntes Programm nach alter Tradition des Festes „Musik im Grünen“ gibt den TanzschülerInnen ein „Stell dich ein“ mit den Bützower MusikschülerInnen und LehrerInnen. Ein passendes Ambiente bietet das Atrium des Gymnasiums vor Ort.



Tanzpädagogin Maria Paschen mit ihren Schülerinnen, Foto: KMS

Seit 20 Jahren gibt es das Tanz-Ensemble Güstrow unter der Leitung von Tanzpädagogin Maria-Juliane Paschen. Gemeinsam mit aktiven und ehemaligen Eleven resümiert sie in zwei verschiedenen Aufführungen ihre Arbeit und gibt Rückblicke unterschiedlichster Art. Das Ballett „Bilder einer Vorstellung“ ist eine Familienveranstaltung am Sonntagnachmittag und lässt markante Ausschnitte aus vergangenen Inszenierungen lebendig werden. Die Revue „Tanz-Ensemble Güstrow 2.0“ – eine Samstagabendveranstaltung – zeigt eine Reise durch die Tanzmatrix und das beliebte „hauseigene“ Repertoire. Auch die Teterower Tanzabteilung ist mittlerweile jährlich im Ernst-Barlach-Theater Güstrow zu Gast und trifft auf große Resonanz. In diesem Jahr sehen wir eine Geschichte, nach einem Libretto von Tanzlehrerin Violetta Stavreva, die sich um „Die wunderbare Welt des Tanzes“ dreht.

Die jeweils ausverkauften Häuser über die Jahre hinweg, sprechen für begeisterte Zuschauer und letztlich auch für die Qualität der Tanzausbildung an der Kreismusikschule Güstrow.

### **Motivationsschub in Berlin**

Im März dieses Jahres begaben sich 20 Tanz-Mädchen der Bützower Tanzabteilung der Kreismusikschule Güstrow gemeinsam mit ihrer Lehrerin auf einen Ausflug in die Staatliche Berliner Ballettschule. Anlass war der Tag der offenen Tür dieser Schule, an der man sich jährlich einmal die professionelle Ausbildung zum Bühnentänzer ansehen kann.

Der Ausflug ging schon in aller Frühe los, galt es doch, sich gute Plätze bei diesem sehr beliebten Ereignis zu sichern. Da das Programm des Hauses sehr umfangreich ist, trennten sich die Schüler in kleine Gruppen. So konnte jeder selbst entscheiden, ob er bei Modern, Klassischem Tanz oder Spitze zuschauen wollte. In 9 verschiedenen Ballettsälen des Hauses staunten alle begeistert über das hohe Ausbildungsniveau der Kinder der 5.-13. Klasse. Aber auch ein 3 stündiges Bühnenprogramm in Kostümen konnte man genießen.



In der Staatlichen Ballettschule Berlin, Foto: privat

Es war gar nicht alles zu schaffen, da man auch noch den Kostümfundus ansehen und in einem Ballettgeschäft nach neuen Sachen stöbern konnte. Insgesamt hatten alle sehr viel Spaß und für die Motivation unserer Tänzerinnen war es mal wieder gut, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen.

(Text: Ulrike Bennöhr)

## **Musikschule der Hansestadt Stralsund**

### **Erfolgreicher Wettbewerbsrückblick**

Auf allen Wettbewerbsebenen konnten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Stralsund ausgezeichnet abschneiden. Mit 49 Teilnahmen in 27 Wertungen beim Regionalwettbewerb, 18 Teilnahmen in 9 Wertungen beim Landeswettbewerb und 3 Teilnahmen beim Bundeswettbewerb in Paderborn waren wir mit den Leistungen unserer jungen Musikinnen und Musiker dank der Vorbereitung durch unsere Lehrkräfte sehr zufrieden.

### **Spenden für die Musikschule**

Zum Jahresbeginn bereitete sich die Musikschule mit großen Ensembles in Probenphasen auf aktuelle Konzerte vor. Wir danken dem Lionsclub Stralsund-Hansestadt für seine Unterstützung, mit der es uns möglich wurde, das Orchesterlager mit Orchester, Streichorchester, Gitarrenensemble und Flötenensemble für fast 90 Teilnehmer zu organisieren. Auch der Förderverein der Musikschule unterstützt regelmäßig unsere Probenwochenenden und Orchesterlager.

### **Musikpädagogischer Tag in Stralsund**

Zum 2. Mal war die Musikschule der Hansestadt Gastgeber für die diesmal fast 90 Lehrkräfte der Musikschulen, Lehrerinnen allgemein bildender Schulen und Gäste. (Siehe auch „Musikschulreporter Seite 4)

### **Ausverkaufte Frühlingskonzerte**

Am 12./13. Mai ludt die Musikschule wieder zu den Frühlingskonzerten in die Aula des Hansa-Gymnasiums ein. Große Ensembles, Chöre, Kammermusik und Gesangssolisten musizierten zweimal vor fast ausverkauftem Auditorium.

### **Ausscheiden langjähriger Tanzpädagogin**

Mit großem Bedauern mussten die Tänzerinnen und Tänzer der Musikschule das Ausscheiden ihrer langjährigen Tanzpädagogin Sabine Erbert aufnehmen. Ihr kurzfristiges Ausscheiden hat die Tanzklassen, die Tänzerische Früherziehung und uns sehr bewegt. Mit Frau Erbert sind 10 Jahre Ballettlandschaften der Musikschule im Großen Haus des Theaters Vorpommern mit regelmäßig ausverkauften Ballettabenden verbunden. Wir sagen ihr einen herzlichen Dank!



Die ehem. Tanzpädagogin Sabine Erbert beim Schlußapplaus der Ballettlandschaften im Theater

Mit Barbara Buck und Stefano Fossat konnte erfreulicherweise eine kurzfristige Vertretungslösung gefunden werden, mit der ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler weiter unterrichtet werden kann bis die Stelle grundsätzlich nachbesetzt wird.

### **Kindergartenkonzerte**

Zu einem regelmäßigen und sehr beliebten Veranstaltungs-Format sind die Kindergartenkonzerte der Musikschule avanciert.

Nach einem kleinen Konzert mit jungen Schülerinnen und Schülern der Musikschule können die meist Vorschulkinder sich an mehreren Stationen mit unterschiedlichen Instrumentenfamilien beschäftigen und „ihr“ Lieblingsinstrument ausprobieren. Im April und Juni wurde die Musikschule von 4 Kitas aus dem Stadtgebiet besucht. Die Reihe wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt.



Kindergartenkonzert in der Musikschule, Foto: MS

### **Orchester konzertierte bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern**

Das Kinder- und Familienfest der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern am 18.06.2017 wurde erstmalig durch das Deutsch-polnische Musikschulorchester der Musikschule Stralsund musikalisch begleitet.



dpo Konzert in Pasewalk 2016

Stralsunder und Stargarder Orchestermitglieder konzertierten mit Werken von Georges Bizet, Johannes Brahms, Howard

Shore („Herr der Ringe“), Camille Saint-Saëns, Giacomo Puccini, Karl Jenkins und anderen auf der Orchester-Arena im Park des Schloss Hasenwinkel.

### **Hoffest und Tag der offenen Tür**

Am Mittwoch, den 28.06.2017, ludt die Musikschule gemeinsam mit Partnern aus dem Quartier wieder zum Hoffest ein. In dem abgeschlossenen Areal des Quartier 13 begehen die Könenkamp-Immobilien und die Wohnungsbaugenossenschaft Aufbau ihre Mieterfeste, während die Musikschule zum Tag der offenen Tür einlädt und den ganzen Innenhof ab 15.00 Uhr mit Musik erfüllt.

### **Ausblick:**

#### **Konzert im Hansedom**

Rockbands und Bigband im Spaßbad – eine heiße Sache!

Wir konzertieren am Mittwoch, den 05.07.2017 bei tropischen Temperaturen gemeinsam mit schwedischen Gästen aus unserer Partnerstadt Trelleborg im Hansedom Stralsund. Unser Dank gilt dem Landkreis Vorpommern-Rügen und dem Amt für Kultur, Welterbe und Medien der Hansestadt Stralsund für die Unterstützung.

#### **Deutsch-polnisches**

#### **Musikschulorchester im Oktober 2017**

In den Herbstferien treffen sich wieder polnische und deutsche Jugendliche zum gemeinsamen Proben und Konzertieren im Rahmen des Deutsch-polnischen Musikschulorchesters. Mit Proben in Lukeçin und einem Konzert in der neu sanierten Musikschule Stettin tritt das Orchester mit Werken von Peter Tschaikowski (Violinkonzert), Bedrich Smetana („Die Moldau“), Giuseppe Verdi (Ouvertüre zu „Die sizilianische Vesper“) und Anatolij Ladow auf.

(Text: Wolfgang Spitz)

## **Regionalmusikschule Malchin e.V.**

### **Nutzerbefragung**

Wie steht es um die Qualität der Musikschularbeit? Um genau das herauszufinden, haben wir die Personen gefragt, die es am besten wissen müssen: die Schülerinnen und deren Eltern.

Im Jahr 2011 hatten wir die letzte Umfrage zu diesem Thema durchgeführt und können jetzt die Frage beantworten, die uns bereits oft gestellt wurde: Die Musikschule genießt ein uneingeschränkt hohes Ansehen. Wir erhielten wie im Jahr 2011 die Schulnote 1,6! 92% der Befragten sagten, dass das Preis-Leistungsverhältnis der Musikschule stimmt. Was uns besonders gefreut hat, war die Note 1,3 für die Zufriedenheit mit den Lehrern!

Wir erhielten sehr viele persönliche Worte und Anregungen, die wir gerne in der nächsten Zeit umsetzen möchten.

### **Abschied**

Nach 27-jähriger Tätigkeit an der Regionalmusikschule wird uns Karin Knöfel verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Sie hat den Grundstein für die Regionalmusikschule Malchin gelegt und diese aufgebaut. Dank ihres Engagements können jetzt über 900 Schüler das umfassende und qualitativ hochwertige Angebot der Musikschule wahrnehmen. Wir sind uns des großartigen Erbes bewusst und werden uns bemühen, dieses in ihrem Sinne weiterzuführen.



Karin Knöfel, die ehemalige Schulleiterin,  
Foto: privat

## TastenTesten

So heißt ein neues Angebot für Kinder der ersten Klasse oder im Vorschulalter, die sich besonders für das Klavierspiel interessieren! Es handelt sich aber nicht um Klavierunterricht im herkömmlichen Sinne, bei dem „vorzeigbare“ Stücke eingeübt werden und man benötigt auch noch kein eigenes Klavier.

Vielmehr stehen in diesen 45 Minuten pro Woche die Improvisation, das lustvolle, freie Ausprobieren und Kennenlernen der Tasten bzw. der Möglichkeiten des Klavierklanges im Vordergrund. Regelmäßige kurze Lehrervorspiele zu Beginn und am Ende der Stunden inspirieren die Kinder und regen zum Lernen durch Nachahmung an. Mit Hörübungen, rhythmischen Übungen und zahlreichen Spielen zur Entwicklung von Haltung und Motorik werden wichtige Grundlagen für einen späteren Klavierunterricht gelegt.



„PRO“-Klavierunterricht, Foto: MS

## Produktive Probenphase

Drei Tage im Kinder- und Jugendhotel. Ende April. Mit Streichorchester, Gitarrenensembles, Block- und Querflöten, Sängerin und Pianistinnen. Aus jedem Raum erklang Musik. Zahlreiche Stücke wurden einzeln, in kleineren Besetzungen und im großen Orchester geprobt. Auch die Stücke für unser bevorstehendes Musical „Auch du gehörst dazu!“, in welchem eine

Musikschulband mit Streichern und Bläsern gemeinsam musiziert. Später kommen der Chor und viele Darsteller der Pestalozzi-Grundschule-Malchin hinzu und setzen sich in dem Musical mit dem Thema Integration auseinander.

(Text: Fridolin Zeisler)



Abschlusskonzert im Freien - die Probenphase der Regionalmusikschule Malchin. Foto Peter Mielke

## Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

### Wettbewerb „Jugend musiziert“

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ prägte das Musikschulgeschehen vom Beginn des Jahres bis Pfingsten. Mit sehr guten Ergebnissen konnten sich die Schüler im Regional- und Landeswettbewerb behaupten. Beim Bundeswettbewerb in Paderborn war unsere Musikschule mit 4 Talenten vertreten. Mit beachtlichen 22 Punkten und einem 2. Preis konnten Kyle und Jethro Bartel mit Horn und Fagott überzeugen. In der Kategorie Klavier solo konnten Thurid Lauf mit 21. Punkten, 3.Preis, und Ashley Bartel mit 17 Punkten (mit sehr gutem Erfolg teilgenommen) ebenso erfolgreich abschließen.

### Tag der offenen Tür

Am 11. März konnten wir zahlreiche Besucher zum „Tag der offenen Tür“ begrüßen. Mit einem bunten Programm zeigte der musikalische Nachwuchs, was bereits im ersten Jahr auf dem jeweiligen Instrument

erlernt wurde, Interessierte nutzten die Möglichkeit Instrumente auszuprobieren oder sich bereits in Einzelberatungen gezielt testen zu lassen. Bei Café und Kuchen gab es zudem die Möglichkeit Fragen rund um die Angebote der Musikschule zu klären.

### „Klingendes Museum“

Am 22. April gab es die 2. Auflage des „Klingenden Museums“ mit 3 Konzerten im Pommerschen Landesmuseum Greifswald. Das Auftaktkonzert um 11 Uhr stand unter dem Titel „Solisten und Orchester“, bei dem u.a. „Leil“, ein Stück des syrischen Komponisten Malik Jandali für Flügel und Orchester, erklang. Als Solist am Flügel spielte Imad Asfari, ein syrischer Klavierschüler.



Klavierkonzert von Malik Jandali, Foto: Wally Pruss

Eine ganz andere Klangwelt war im 2. Konzert „Alte Musik“ um 14 Uhr zu hören. Dabei wurde der Flügel durch das Spinett ersetzt.

Das 3. Konzert widmete sich ab 17 Uhr ganz dem Thema Teachers & Friends - ein buntes Programm aus Klassik, Jazz und Pop, präsentiert von Lehrern der Musikschule und wie es der Titel schon sagt, Freunden der Musikschule.

### Lehrerkonzert

Ein weiteres Highlight war ein Lehrerkonzert am 6. Mai im Rahmen des „Nordischen Klangs“, dem größten Kulturfestival für Musik und Kunst

nordeuropäischer Länder in Deutschland. Unter dem Titel „Musik aus dem Ostseeraum“ musizierten wir gemeinsam mit Musiklehrerinnen und Lehrern aus unseren Partnerstädten Lund (Schweden) und Kotka (Finnland). Das gab es so vorher noch nicht zu erleben. Hervorzuheben ist die Uraufführung einer Hornsonate von Gunnar Jansson, gespielt von Joakim Casagrande auf dem Horn (Lund) und Alexander Girod am Flügel (Greifswald) sowie das 30 minütige Sextett des schwedisch-pommerschen Komponisten Joachim Nikolas Eggert, welches ebenso in internationaler Besetzung aufgeführt wurde.

### Stadtempfang musikalisch umrahmt

Zum Stadtempfang des Oberbürgermeisters am 14. Mai, bei dem die höchsten Auszeichnungen der Stadt für das Ehrenamt verliehen werden, spielten unsere erfolgreichen Talente des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ und konnten durchaus beeindrucken



Impressionen vom Stadtempfang 2017, Foto: Wally Pruss

## Kreismusikschule Kon.centus

### Jugend-Sinfonie-Orchester gestaltete wieder Benefizabend 2017 zum Dreikönigstag musikalisch

Traditionell begann das Neue Jahr 2017 bei Kon.centus wieder mit der musikalischen Ausgestaltung des Benefizabends zum Dreikönigstag durch das Jugend-Sinfonie-Orchester Kon.centus. In diesem Jahr fand die renommierte Veranstaltung zum zweiten Mal im neuen HKB-Saal statt. Schon beim Einmarsch der Dreikönigs-Singer zu den Klängen des Persischen Marschs von Joseph Strauß gingen die 550 geladenen Gäste klatschend begeistert mit. Die Musik des Jugend-Sinfonie-Orchesters Kon.centus aus dem Musical „Cabaret“ und von Led Zeppelin traf den Geschmack des Publikums, das voll des Lobes für die Leistung der jungen Musiker war. Der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach - Festredner der diesjährigen Veranstaltung - und der Vorsitzende des Dreikönigsvereins Neubrandenburg, Rainer Prachtl, dankten den Anwesenden sehr herzlich für das großartige Spendenergebnis von 50.000 Euro, mit dem die Betreuung kranker Menschen in der Hospizarbeit, Jugendreisen nach Israel und weitere soziale Projekte unterstützt werden sollen.



Beim Dreikönigstag, Foto: Musikschule

### Siemerling Preisverleihung

Den einzigen Sozialpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommerns - am 27. Feb-

ruar 2017 von Rainer Prachtl, Vorsitzender der Dreikönigs-Stiftung, verliehen - erhielten in diesem Jahr die Rostockerinnen Elisabeth Lellbach und Dorothee Barndt. Die 80-jährige Elisabeth Lellbach und die 73 Jahre alte Dorothee Barndt haben seit Jahrzehnten herausragendes ehrenamtliches Engagement.



Schüler spielen bei der Preisverleihung, Foto: KMS

### Erfolgreiches „Stell Dich ein“ der Musiktalente beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Neubrandenburg

Am 21./22. Januar trafen sich über 180 junge Musiker aus unserer Region in 120 Wertungen beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Neubrandenburg. Mit großem Engagement und Freude am Musizieren hatten sich auch 58 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Kon.centus gemeinsam mit ihren Lehrern und Korrepetitoren auf diesen ersten großen musikalischen Höhepunkt des Jahres vorbereitet und konnten mit ihrem erfolgreichen Musizieren überzeugen.

### 46. Orchesterkonzert im Landestheater Neustrelitz und im HKB Neubrandenburg

Mit dem 46. Orchesterkonzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters Kon.centus war die Musikschule 2017 in ihren beiden „Hauptstädten“ präsent: Das JSO spielte unter der Leitung von Johannes Groh am Sonntag, dem 11. März 2017 die Premiere des aktuellen Programms im Landes-

theater Neustrelitz. Mit der 2. Aufführung am Sonntag, dem 12. März 2017 testete das JSO die Akustik des Neuen HKB in Neubrandenburg für klassische Konzerte. Die Auftritte an beiden Standorten sollen in Zukunft für das größte Ensemble der Kreismusikschule Kon.centus zur Tradition werden.



Jugend-Sinfonie-Orchesters Kon.centus,  
Foto: KMS

### Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Parchim

Auch über 30 junge Musikerinnen und Musiker der Kreismusikschule Kon.centus hatten sich auf diesen musikalischen Höhepunkt sehr gewissenhaft vorbereitet. Sie konnten sehr stolz auf ihre gezeigten Leistungen sein. Besonders groß war die Freude natürlich bei denen, die eine Delegation zum Bundeswettbewerb erhielten.



Paul Häcker, E-Gitarre,  
beim Bundeswettbewerb,  
22 Punkte, 2.Preis,  
Foto: KMS

### Musikschüler musizierten zur Konstituierung der Neubrandenburger Bürgerstiftung im Ratssaal

Am 27. April konstituierte sich die Bürgerstiftung Neubrandenburg im Saal des Rat-

hauses der Viertorestadt. Die Initiatoren – das Ehepaar Holze – wollten etwas für die Stadt tun und die logische Konsequenz war die Idee zur Gründung einer Bürgerstiftung. In 2 Jahren führten sie 195 Gespräche, um Mitstreiter dafür zu gewinnen. Mehr als 80 Gründungstifter stellten ein finanzielles Grundstockvermögen von 107.000 € zur Verfügung, um in Zukunft viele Bereiche des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens zu unterstützen. Musikschüler gaben der Veranstaltung mit ihrem Musizieren einen würdigen Rahmen.



Bürgerstiftung Neubrandenburg, Foto: Seiffert

### Die vier Elemente - Neues Musical mit Kindern der MFE

In diesem Jahr gab es ein spektakuläres Ereignis für die Kinder der Musikalischen Früherziehung. Die Leiterin der Fachgruppe MFE, Susanne von Rohden, hatte mit vielen Helfern, u.a. dem Schauspieler Dirk Möller, ein neues, auf die Mecklenburgische Seenplatte zugeschnittenes Musical geschrieben: „Die vier Elemente“.



Kinderensemble „Die vier Elemente“

Die Umsetzung des Musiktheaterstückes forderte alle Kräfte der Kreismusikschule: Über 300 Mitwirkende standen in den beiden restlos ausverkauften Vorstellungen (800 Besucher!) auf der Bühne des Landestheaters Neustrelitz: Sechs Gesangsschülerinnen, das Gesangsensemble, das „Große Streichorchester“ Neubrandenburg, die „Streichhölzer“ Neustrelitz, kleine Schlagzeuger, Blockflöten- und ein Akkordeonschüler und sogar die Musikschulband waren dabei.

Die Kinder der Musikalischen Früherziehung hatten schon seit Monaten die Lieder mit ihren Früherziehungslehrern geübt. Unterstützt wurden sie dabei von den Erziehern in den Kitas aus der Stadt Neustrelitz, Feldberg, Mirow, Peckatel, Wesenberg, Wokuhl.

Das Tanzensemble von Susanne Kurzmann brachte eine besonders „feurige“ Farbe in das Musical. Das Kunsthaus Neustrelitz e.V. entwickelte und baute die Bühnendekoration und entwarf die Plakate. Die Theater- und Orchester GmbH half kooperativ bei der Realisierung auf und hinter der Bühne des Landestheaters. Finanziell unterstützt wurde die Produktion durch den Strelitzer Musikfreunde e.V., die Stadt Neustrelitz und die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz.

### **Tolle Auftritte der Band „Verrockte Jungs“ und des Akkordeonquintetts in Villejuif (Frankreich)**

Auf Einladung der Stadt Villejuif reisten die Musikschulband „Verrockte Jungs“ mit Finn Cornel Zoschke, Leon Matthus und Artur Paul, sowie das Akkordeonquintett von Kon.centus mit Dorothea Vigohl, Anne Betker, Cora Kunz, Jonas-Johannes Waack und Steven Mildebrath vom 31. Mai bis zum 04. Juni in die französische Partnerstadt von Neubrandenburg, um beim dortigen traditionellen Stadtfest musikalische Grüße zu überbringen. Und für alle, auch für die mitgereisten Betreuer

(Schulleiter Wolfgang Hasleder, Akkordeonlehrer Ulf Seifert und „Bandmama“ Ronny Zoschke) wurde die Konzertreise zu einem tollen Erlebnis, denn man spürte bei jeder Begegnung große Herzlichkeit bei den französischen Gastgebern – Lehrern, Eltern und Offiziellen.

Höhepunkt waren natürlich die Auftritte der jungen Musiker auf der großen Bühne beim traditionellen Stadtfest, das gemeinsam von französischen, ungarischen, italienischen und deutschen jungen Künstlern gestaltet wurde und sich zu einem eindrucksvollen europäischen Kulturtreffen entwickelte.

In jeweils einem halbstündigen Programm begeisterten die Rockband und das Akkordeonquintett die vielen Zuhörer im Villejuifer Stadtpark und bekamen großes Lob von allen Seiten.

Neben dem gemeinsamen Musizieren erlebten alle auch ein interessantes Rahmenprogramm u.a. mit dem Besuch der Kathedrale Notre Dame, der Pariser Oper, einer Bootsfahrt auf der Seine sowie einem gemeinsamen Abschlussessen mit allen ausländischen Delegationen und den Jumelage-Vertretern der Stadt Villejuif.

Nach einer 12-stündigen Heimreise erreichten Musikschüler, Musiklehrer und Betreuer - zwar müde aber auch mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck - um Mitternacht wieder Neubrandenburg.



Konzertreise nach Villejuif, Foto: KMS

## Kreismusikschule Uecker-Randow

### Wettbewerbe

Bei zahlreichen Wettbewerben war unsere Kreismusikschule im ersten Halbjahr 2017 vertreten. 26 Schüler nahmen am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Neubrandenburg teil, 9 von ihnen vertraten erfolgreich unsere Musikschule beim Landeswettbewerb in Parchim. Zum Bundeswettbewerb nach Paderborn fuhr Annika Eberbach und errang dort das Prädikat „Sehr gut.“ Ihre Fahrt wurde durch den Förderverein der KMS unterstützt.

Beim „Lions-Musikpreis 2017“, der in der HMT Rostock ausgetragen wurde, gewann der 16jährige Trompeter Josef Bordihn einen sehr beachtlichen Sonderpreis.

Am „9. Internationalen Kirchenpreis“ in Malchow nahmen 11 Musikschüler teil. Der Schlagzeuger Max Dietz und das Blechbläserquintett der Musikschule wurden für Ihre großartigen Leistungen mit Hauptpreisen ausgezeichnet.



Schlagzeuger Max Dietz mit den Uecker-Randow-Sinfònies, Foto: KMS

### Konzerte

In diesem Jahr gab es wieder eine Reihe an Konzerten „Schüler spielen für Schüler“. So für die Grundschulen in Leopoldshagen und Ueckermünde sowie für das Sonderpädagogische Förderzentrum in Eggesin.



Schüler spielen für Schüler, Foto: KMS

Zu den Highlights der Orchesterkonzerte zählte das gemeinsame Konzert des Mehrgenerationenorchesters der Musikschule „Uecker-Randow-Sinfònies“ mit dem Heeresmusikkorps Neubrandenburg in Pasewalk. 70 Musiker auf der Bühne beeindruckten das Publikum mit toller Musik im „Historischen U“ in Pasewalk.



Gemeinsames Musizieren mit dem Heeresmusikkorps in Pasewalk, Foto: KMS

Ein weiteres Konzert mit den „Uecker-Randow-Sinfònies“ gab es bei strahlendem Sonnenschein auf der Freilichtbühne in Ueckermünde anlässlich der 13. Haffsail.



Auf der Haffsail, Foto: KMS



Die "Uecker-Randow-Sinfònies" vor einem Konzert in Eggesin im Juni, Foto: KMS

Nach einigen Jahren Pause gab es auch wieder das beliebte „Sommerkonzert für die ganze Familie“, welches im Park gleich hinterm Haus stattfinden sollte. Leider verlangten die Witterungsbedingungen ein Dach über dem Kopf und so nutze man die Aula des angrenzenden Gymnasiums.



Mama-Papa-Kind-Chor (aus dem Musikgarten)

Rund 80 Musikschüler nahmen teil, unter ihnen viele Solisten, Duos und Trios. Dem Motto gemäß kamen oftmals Geschwister oder einfach auch Freunde mit. Dabei war auch die Bläserklasse Ferdinandshof mit 35 Schülern - ein Gemeinschaftsprojekt beider Schulen seit 11 Jahren. Nach einer erfolgreichen Woche im Probenlager Bellin

konnten sie beim Sommerkonzert toll zeigen, was sie so in der Woche geprobt hatten. Erstmals trat das ca. 25 köpfige „Familienorchester“ auf, welches eigens für diesen Zweck ins Leben gerufen wurde. Die jüngsten Instrumentalisten grade mal 4 machten mit den Geigen genauso engagiert mit wie die Muttis und Vatis am Cello, Akkordeon oder an der Trompete. Ein großes Vergnügen!



Familienorchester, Fotos: KMS



Die Brassband, Foto:KMS

### Unsere jungen talentierten Nachwuchssänger bei der 3. Schubertiade in Stettin

Bereits zum dritten Mal lud die Universität der Künste Stettin junge Gesangstalente der Kreismusikschule Uecker-Randow zur Teilnahme an der internationalen Schubertiade, die traditionell im Palais unter dem Globus in Stettin stattfand, ein.

In diesem Jahr waren die Jüngsten gefragt: Hanna-Lisa Karbe, Janne-Marie Karbe und Alexander Kalischewski brachten wunderschöne Schubert-Lieder, die sie extra für diesen Anlass einstudiert hatten, zu Gehör. Am Flügel begleitete un-

terstützend, einfühlsam und fließend, der immer zuverlässige Romuald Kalischewski. Vorbereitet und betreut wurden die jungen Sänger von ihrer Gesangslehrerin Prof. Dr. Dr. habil. Sylwia Burnicka–Kalischewski, die neben der Musikwissenschaftlerin Dr. Maria Behrendt zu den Organisatoren der Veranstaltung gehörte. Frau Prof. Dr. Dr. habil. Sylwia Burnicka – Kalischewski sprang dankenswerterweise auch für eine erkrankte Schülerin ein und sang Schubert's „Frühlingsglaube“, der in diese wunderschöne Zeit einfach ideal passt. Darüber hinaus präsentierten sich in diesem Konzert mehrere Gesangsstudenten der Hochschule der Künste Stettin, die – was nicht zu übersehen war – über die Leistungen der Jüngsten staunten. Es ist alles andere als selbstverständlich, im Alter von 10, 11 und 12 Jahren neben schon fast professionellen Gesangsstudenten zu stehen und solistisch, souverän und musikalisch auf hohem Niveau ein klassisches Lied vorzutragen.



Romuald Kalischewski, Hanna-Lisa Karbe, Alexander Kalischewski, Prof. Dr. Dr. habil. Sylwia Burnicka-Kalischewski, Janne-Marie Karbe, Foto: privat

Beim Singen kann man sich hinter keinem Instrument verstecken. Man muss sein Herz auf die Hand legen, seine Persönlichkeit zeigen und sich dem Publikum öffnen. Hanna-Lisa Karbe, Janne-Marie Karbe und Alexander Kalischewski meisterten dies bestens und ernteten genauso viel oder teilweise mehr Applaus als die anderen Künstler des Abends.

Solch besondere Form der Förderung ist dem einheimischen Publikum bereits durch die BELCANTO-Konzertreihe „Meister und Schüler“ bekannt. Hier bekommen nicht nur Gesangsstudenten, sondern auch unsere jungen Nachwuchssänger die Möglichkeit, die eigene Gesangkunst zu zeigen und von den mit ihnen auftretenden Gesangsprofessoren zu lernen. Die Fahrt nach Stettin hat der Förderverein der Kreismusikschule Uecker-Randow unterstützt. Dafür ein herzlicher Dank!

### **Wechsel in der Verwaltung**

Nach rund 20 Jahren Tätigkeit in unserer Verwaltung, verabschiedeten wir unsere Kollegin Gudrun Below in den wohlverdienten Ruhestand. Ab dem 01.07.17 nimmt für sie Frau Ramona Zeisler ihre Tätigkeit bei uns auf.

### **Elternvertretung und Förderverein**

Zum Ende des Jahres 2016 wurde die Elternvertretung der KMS neu gewählt. 11 Muttis bzw. Vatis erklärten sich bereit, in der Elternvertretung mitzuwirken. Vorsitzender ist Michael Stage.



Unsere neue Elternvertretung, Foto: KMS

Auch der Vorstand des Fördervereins wurde turnusgemäß neu gewählt. Hier gibt es 7 engagierte Mitstreiter. Den Vorsitz hat weiterhin Herr Harald Winter.

(Text: Chr. Krüger)

## Welt-Musik-Schule „Carl Orff“, Rostock

### Temperamentvoller Schuljahresabschluss

Zum Ende des Schuljahres 2016/17 überschlugen sich die Termine fast.

Der "Event-Marathon" begann am 16. Juni mit einem Openair- Konzert im Asylbewerberheim im Rahmen des Projektes „MusikOase“.

Wie auch in den vorherigen Konzerten wirkten auch Asylbewerber als Musiker mit, was im Publikum große Begeisterung auslöste. Die jungen deutschen Musiker lernten so, wie sich arabische Musik auf der Violine anhört und sangen begeistert das arabische Lied "Atouna Toufouli" mit.



Kinder im Asylbewerberheim lauschen aufmerksam der Musik, Foto: F. Pfaff

Die Fete de la Musique bot unseren Bands "Platzhalter" und "Daytime" die Möglichkeit, ihre Musikbegeisterung mit einem breiten Publikum zu teilen.

Im Rahmen der Festspiele gab es an der Warnowschule einen Tag der Musik. 600 Kinder musizierten sangen und tanzten einen ganzen Tag lang, angeleitet von Studenten der HMT und Kollegen der Musikschule.

"Rock the Monastery Garden" vereint Bands der Weltmusikschule und aus Dänemark bei einem sommerlichen Open Air-Konzert am 8.7.2017.

Die enge Zusammenarbeit mit der dänischen Musikschule findet am 15.7.17 ihren Schuljahreshöhepunkt im gemeinsamen Cuban-Percussion-Workshop.

Am gleichen Tag können sich die Zuhörer beim Konzert "Lyrische Klänge", welches Lyrik und Musik verknüpft im historischen Ambiente des Musenhofes Poppendorf inspirieren lassen.

Die große musikalische Collage "Zeitkreis" - ReformationCrossOver - mit vier Chören, Band und Schauspiel wird ebenfalls als OpenAir Performance zu erleben sein und abschließend in der Kirche Biestow am 17.7.2017 noch einmal aufgeführt.



Zeitkreis-ReformationsCrossOver, Foto: WMS

Die diesjährigen Sommerferien sind mehr als verdient!

## Musikschule „J. M. Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

### Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ fand erstmals in Parchim statt - mit großem Heimerfolg

Mit der Durchführung des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert" vom 1.-2. April 2017 in Parchim konnte sich die Musikschule "Joh. M. Sperger" Ludwigslust-Parchim gleich in mehrfacher Hinsicht positionieren: Die drei teilnehmenden Ensembles schnitten mit zwei ersten Preisen

und einem zweiten Preis hervorragend ab und bewiesen einmal mehr, dass begabte junge Musiktalente auch in unserem Landkreis auf Spitzenniveau gefördert werden. Für die vorbildliche organisatorische Durchführung dieses Wettbewerbs erhielt Schulleiter Bernd Jagutzki gleich auf beiden Abschlussveranstaltungen mehrfache öffentliche Anerkennung, so z.B. von Landrat Rolf Christiansen oder von Prof. Dagmar Gatz, Präsidentin des Landesmusikrates. Mit der Unterstützung vieler Lehrkräfte und jugendlicher Schüler waren den Teilnehmern und Juroren optimale Bedingungen und eine sehr gute Betreuung geboten worden.

Für das Celloduo Frida Spaethe und Johannes Grubba (Altersgruppe III) mit ihrer Lehrerin Ulrike Keller (Alt Jabel) bedeutete der Auftritt im Wertungsprogramm noch nicht das Ende des Wettbewerbs: Mit einem 1. Preis (23 Punkte) sind die beiden Schüler zum Bundeswettbewerb weitergeleitet worden, der vom 1. bis 8. Juni in Paderborn ausgetragen wurde.



Auszeichnung der Teilnehmer beim Landeswettbewerb,  
Foto: Gerlind Bensler

Die beiden Blockflötenensembles, die in Zusammenarbeit mit der freiberuflichen Diplom-Musikpädagogin Bianka Schubert (Parchim) beim Landeswettbewerb spielen durften, schnitten folgendermaßen ab: Das Trio mit Anne Uphaus, Mya Saguan und

Leonie Waßmann (AG II) erspielte sich mit 24 Punkten die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Blockflötenensembles. Dem Duo Paul Gerling und Theresa Zacharias (AG IV) erkannte die Jury einen 2. Preis mit 21 Punkten zu.

Die Stadt Parchim, die sich um die Ausrichtung des Landeswettbewerbs beworben und die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte, sah sich an diesem Wochenende einem Teilnehmeransturm von Musikfreunden gegenüber, die durch bisherige Wettbewerbe bereits viele Städte unseres Bundeslandes kennengelernt haben. Wie schön, dass öfter Sätze zu hören waren wie "Wir wussten gar nicht, was für eine schicke Stadt Parchim ist!" oder "Wir fühlen uns hier richtig wohl!". Dass nicht jede Familie den gewünschten Übernachtungsplatz in Parchim erhalten konnte und ins Umland ausweichen musste, wird dem positiven Eindruck von Parchim und seiner Musikschule nicht geschadet haben.

(Text: Volker Schubert)

### **Wettbewerbe „Jugend musiziert“ im Jahr 2017 erfolgreich absolviert**

Nach den regionalen Ausscheiden im Januar, war am 1. und 2. April 2017 die Stadt Parchim Gastgeberin des 26. Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“ MV. 276 Teilnehmer in 148 Wertungen stellten sich beim großen Landesfinale den 11 Fachjurys, die mit 50 Juroren aus verschiedenen Bundesländern besetzt waren.

Von hier aus ging es für die Besten dann zum Bundeswettbewerb nach Paderborn.

Wir gratulieren allen, die sich in den verschiedenen Stufen des schwierigen Wettbewerbs miteinander gemessen haben, sehr herzlich und wünschen auch zukünftig viel Freude und Erfolg beim Musizieren!

**Landeselternvertretung  
sucht neue Mitstreiter**

Der Landesverband sucht weitere, **aktive Eltern zur Mitarbeit** in der Landeselternvertretung der Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern.

Wir würden uns über die Bereitschaft zur Teilnahme neuer Eltern in der Landeselternvertretung sehr freuen.

**Melden Sie sich bitte bei Ihrer jeweiligen Musikschulleitung, die Ihr Interesse zur Mitarbeit an uns weiterleiten wird;  
oder direkt  
beim LV der Musikschulen  
unter Tel. 0381-26542.**

*Die Landeselternvertretung unterstützt den Landesverband der Musikschulen in M-V e.V. bei seiner politischen Arbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit. Sie vertritt die Meinung der Eltern gegenüber Abgeordneten sowie Kommunal- und Ministeriumsvertretern.*

*Die Landeselternvertretung trifft sich 2-3 Mal jährlich, um sich über die Situation der öffentlichen Musikschulen in M-V auszutauschen und ggf. notwendige Hilfestellungen bei gemeinsamen Aktivitäten festzulegen.*

Der nächste „Musikschulreporter“ erscheint am 15.12.2017.

Bitte übersenden Sie Ihre Zuarbeiten bis zum

15.11.2017 an die Geschäftsstelle des Landesverbandes der Musikschulen in M-V e.V., Wallstraße 1, 18055 Rostock, [info@musikschulen-mv.de](mailto:info@musikschulen-mv.de).

Tel. 03 81 / 2 65 42

Fax 03 81 / 45 82 73 9

(Redaktion C. Blumenthal)

Kontoverbindung für Spenden:

OSPA Rostock

IBAN: DE85 1305 0000 0200 0497 80

BIC: NOLADE21ROS